

Kreis-Koalition: Die Windkraft wird's weisen

Main-Kinzig-Kreis (wel). Vor der heutigen konstituierenden Sitzung des Kreistags haben sich Vertreter der SPD gestern Abend zu einem letzten Sondierungsgespräch mit der CDU getroffen. Wie Landrat Erich Pipa gestern im Gespräch mit der GNZ mitteilte, sei für Dienstag, 3. Mai, ein finales Gespräch mit Vertretern von Grünen, Freien Wählern und FDP angesetzt. Neben einer Großen Koalition wäre dieses Vierer-Bündnis die zweite denkbare Option. Für Donnerstag, 12. Mai, ist eine Klausurtagung der Kreis-SPD terminiert. Dann werden Landrat Pipa, Susanne Simmler, Christoph Degen, Klaus Schejna, Oliver Habekost und Karl Netscher als Sechser-Team den SPD-Mitgliedern ihren Vorschlag für eine Kreis-Koalition präsentieren, über den noch am gleichen Abend befunden werden soll. Pipa selbst sagte gestern, er werde sich erst nach dem letzten Sondierungsgespräch auf eine der Optionen festlegen. Das für die meisten politischen Beobachter wahrscheinlichere Vierer-Bündnis könnte nach den Gesprächen der vergangenen Wochen eigentlich nur noch an der FDP scheitern. Deren Abgeordneter Rolf Zimmermann hatte als Sprecher der Initiative Windkraft im Spessart wiederholt betont, er werde an seinem Kurs festhalten: Im Spessart sollen demnach keine weiteren Windräder gebaut werden – und zwar auch nicht die bereits geplanten. Die FDP hatte sich im Wahlkampf ebenfalls klar gegen den weiteren Bau von Windkraftanlagen positioniert. Das Thema Windkraft dürfte also aller Voraussicht nach zur Zerreißprobe für das mögliche Vierer-Bündnis werden.

GNZ 22.04.22
9102
513